

Lasse aus Berlin, 15 Jahre, 10. Klasse



© privat

Lasse1.wav

Ist es für dich noch wichtig, ob jemand aus dem Osten oder aus dem Westen kommt?

Also, bei uns zwischen Kindern spielt das wenig Rolle, wo die Eltern herkommen, beziehungsweise, wie das war. Aber man merkt es immer noch, wie Leute dann doch nochmal zurückschweifen: Also, früher haben wir ja das gemacht und früher bei uns war das ja so und so. Na ja, und die Leute aus dem Westen sagen: Ach, wir kennen das schon immer so. Und dass es immer noch so ein Unterschied ist.

Lasse2.wav

Was denkst du über die Wiedervereinigung?

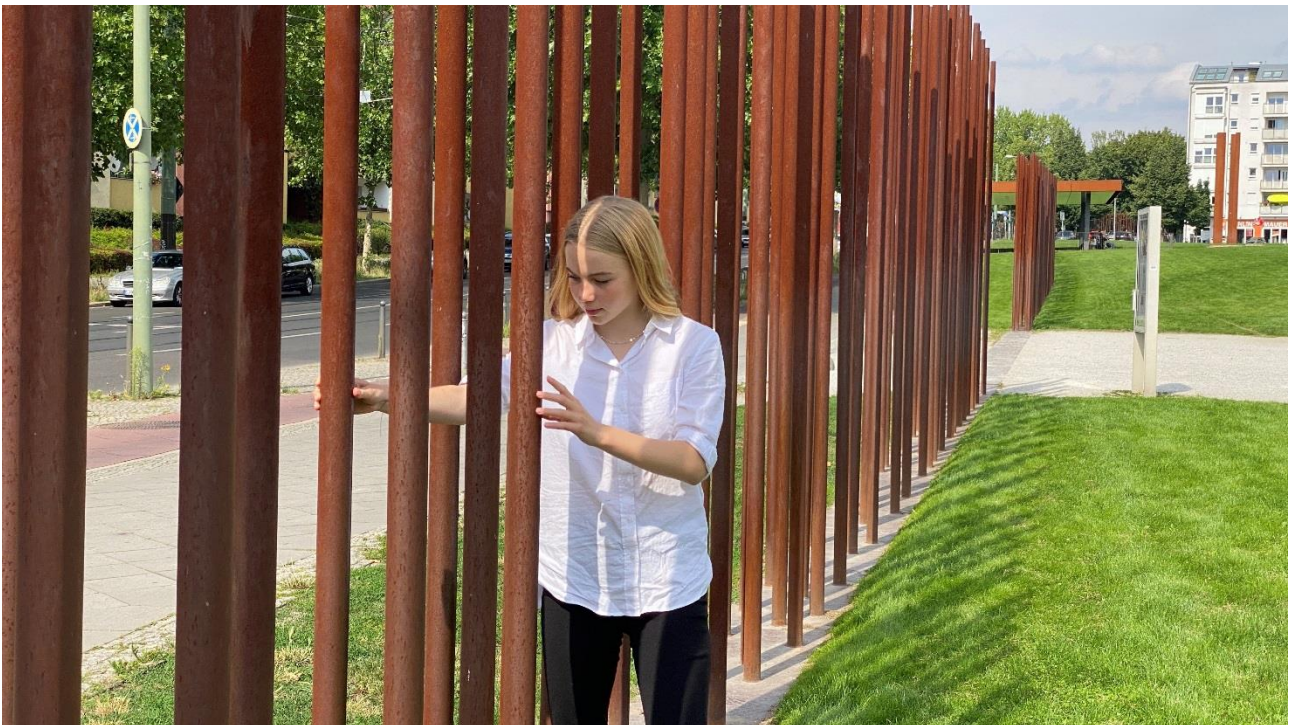
Ich glaube, dass es der einzig richtige Weg war damals und dass man zwar vieles hätte besser machen können, aber auch sehr, sehr viel richtig gemacht hat, so dass wir heute in Deutschland so leben können, wie wir leben.

Lasse3.wav

Was ist das für eine Brücke auf dem Foto?

Das ist der wohl bewegendste Ort, 1989, ein Jahr vor der aktiven Wiedervereinigung. Das ist der Ort, wo die Demonstranten vorstanden, demonstriert haben, wo dann irgendwann die Mauer geöffnet wurde und dort sind sie dann alle rüber geströmt. Null Uhr 15 wurde damals die Brücke geöffnet, und die Leute beschrieben es als Wahnsinn, der da ablief.

Ronja aus Berlin, 14 Jahre, 9. Klasse



© privat

Ronja1.wav

Welche Rolle spielt das Thema Wiedervereinigung in eurer Familie?

Also, in unserem alltäglichen Leben spielt es keine große Rolle mehr, bei meinen Großeltern schon eher, die erzählen mehr noch Geschichten darüber, als meine Eltern das tun.

Ronja2.wav

Warum magst du den Mauerstreifen?

Da gibt es diese Stäbe und man kann da so durchgehen. Und ich kann mich noch erinnern, als ich noch kleiner war. Immer wenn wir da so waren, haben wir halt so gespielt und sind immer auf die andere Seite und wieder auf die andere Seite gegangen. Das

mach ich immer noch, also, wenn ich da bin, von der einen zur anderen Seite zu gehen, einfach weil, weil die Stäbe das gut veranschaulichen.

Ronja3.wav

Was denkst du dann, wenn du auf dem Mauerstreifen spazieren gehst?

Das ist schon krass, wenn man sich vorstellt, man könnte einfach auf die andere Seite gehen und früher ging es eben nicht so einfach. Aber einfach auch, dass da diese Grenze war und dass ich weiß, dass früher meine Eltern das eben noch nicht konnten, also da einfach rüberzugehen und das fand ich immer irgendwie spannend zu sehen.

Olivia aus Zwickau, 16 Jahre, 10. Klasse

Olivia1.wav

Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung sind immer noch ein wichtiges Thema in deiner Familie. Wie findest du das?

Ich find's in Ordnung. Es ist ein Teil von unserem Leben, von unserer Geschichte. Und ich finde, man muss aus Geschichte lernen, um für die Zukunft gewappnet zu sein, sozusagen.

Olivia2.wav

Deine Eltern sagen, dass in der DDR ein paar Dinge besser waren. Welche?

Bei uns in der Familie, wenn es ums Thema Berufe geht, kommt dann: Ja, früher war es bei uns in der DDR einfacher, einen ordentlichen Beruf zu erlernen. Und generell Schulbildung war einfacher als im Westen. Und das fanden meine Eltern natürlich auch sehr gut. Nur die Bezahlung war dann halt im Westen besser.

Olivia3.wav

Was denkst du, wenn du die Geschichten von früher hörst?

Ich könnte mir das nicht vorstellen, so viel Freiheit weggenommen zu bekommen wie wir jetzt haben, die es früher halt nicht gab. Aber ich find's wichtig, es zu wissen und auch davon zu hören, wie meine Eltern früher gelebt haben. Ich vergleiche das dann auch ... also ... im Kopf vergleicht man das ja dann, wo ich sag, ja, das war besser, das hätte ich vielleicht auch gern so gehabt wie früher. Aber im Grunde bin ich sehr froh, dass es jetzt so ist, wie es ist, und dass die Wiedervereinigung stattgefunden hat.

Moritz, 17 Jahre, Chemnitz, 12. Klasse Gymnasium



© privat

Moritz1_Breakdance

Deine Eltern sind in der DDR aufgewachsen. Erzählen sie dir etwas darüber?

Bei meinem Papa war es sehr interessant, denn in seiner Jugend kam damals aus den USA Hip Hop und auch Breakdance nach Deutschland und damit auch in die DDR. Und er hat mit Schulfreunden eine Tanzgruppe gegründet, die sie dann Planet Dance Crew genannt haben. Und die Jungs sind dann richtig berühmt geworden, sind durch die ganze DDR gereist und überall, vor allem in Chemnitz, aufgetreten. Und einer von ihnen ist auch in der Musikszene geblieben und heute als Rapper Trettmann ganz bekannt und erfolgreich.

Moritz2_Großeltern

Erzählen deine Großeltern auch Geschichten aus dieser Zeit?

Ansonsten erzählen meine Großeltern immer von den Reisen im Trabi mit vollem Kofferraum und dass man in der DDR vorgeschriebene Reiseziele hatte. Ungarn war da zum Beispiel ein ganz beliebtes. Sie berichten aber gern von ihren Urlauben. Sie hatten zwar keine große Auswahl, aber die Reisen, die sie gemacht haben und machen konnten, waren immer sehr schön.

Audio: Moritz3_Wiedervereinigung

Ist Deutschland wirklich wiedervereinigt oder gibt es deiner Meinung nach noch große Unterschiede?

Ich bin beeindruckt, dass Deutschland heute trotz seiner Geschichte ein so bedeutendes Land in der Welt ist. Trotzdem denke ich, es ist noch nicht vorbei. Auch wenn es nicht mehr so offensichtlich spürbar ist, gibt es immer noch Ost und West. Zum Beispiel bei Klischees oder wirtschaftlichen Themen. Deshalb denke ich, die Trennung von Deutschland ist bis heute ein prägendes Thema.

Hannah Bauch, 19 Jahre, Schleiz, möchte ein Studium der Medizin beginnen



© privat

Audio: Hannah1_Möglichkeiten

Was sagen deine Eltern zu der Zeit von damals?

Es war ein anderes Leben. Es war manchmal ein bisschen eingeschränkter in den Möglichkeiten, zum Beispiel mit Reisen. Wenn man sich anschaut, wo ich schon überall in der Welt war. Ich war zweimal in Guatemala, in Südafrika, in Frankreich und vielen anderen europäischen Ländern unterwegs und das mit 19. Das konnten sie nicht. Sie waren überwiegend in Ostdeutschland und in anderen sozialistischen Ländern. Sie sagen, dass ich wirklich heutzutage viele Möglichkeiten habe und dass ich das schätzen soll.

Audio: Hannah2_Kopfsteinplaster

Erzählen sie dir auch konkrete Geschichten oder waren sie damals vielleicht noch zu jung?

Wenn man etwas brauchte, hat man andere gefragt und ihnen dafür etwas gegeben. Wir haben zum Beispiel einen Hof aus Kopfsteinpflaster. Das haben sie sich auch schrittweise zusammen besorgt. Heute geht man dafür in den Baumarkt und bestellt sich einfach die Menge, die man benötigt.

Audio: Hannah3_Lohngefälle

Hast du das Gefühl, dass die Wiedervereinigung abgeschlossen ist?

Auf keinen Fall. Das sieht man auch noch nach 30 Jahren am West-Ost-Lohngefälle.

Fabian, 14 Jahre, Saßnitz, 9. Klasse Gymnasium



© privat

Audio: Fabian1_Bedeutung

30 Jahre liegen für einen Jugendlichen ganz schon weit zurück. Was bedeutet die Wiedervereinigung für dich persönlich?

Also ich würde schon sagen, dass sie mir etwas bedeutet. Ich glaube auch nicht, dass es so toll wäre, hätten wir jetzt noch zwei getrennte Staaten. Aber ich glaube nicht, dass sie für mich so wichtig ist, wie für die ganzen älteren Leute.

Audio: Fabian2_Geschichtsinteresse

Habt ihr im Geschichtsunterricht schon etwas über die Wiedervereinigung gelernt?

Das Thema interessiert mich, eigentlich interessiert mich alles mit Geschichte. Also ich frag sehr viel, aber ich geh jetzt nicht in die Bibliothek und hol mir Bücher oder guck im Internet nach.

Audio: Fabian3_Vorurteile

Glaubst du, dass es noch Vorurteile gibt?

Audio: Also ich glaube, einige ältere Leute haben Vorurteile, sowohl einige Leute aus dem Westen und einige alte Leute aus dem Osten. Bei den jungen Leuten oder auch so insgesamt bei den Erwachsenen unter 50 oder unter 60, glaube ich nicht, dass es da noch Vorurteile gibt, höchstens Unzufriedenheiten.

Fabian4_Unzufriedenheiten

Kannst du das verstehen?

Ich kann es nachvollziehen, ja. Aber ich finde nicht oder ich fühle mich nicht als Bürger zweiter Klasse, so wie es einige alte Leute aus dem Osten sagen, dass sie sich fühlen.

Audio: Fabian5_Vereinigung

Hast du das Gefühl, dass die Wiedervereinigung schon abgeschlossen ist?

Ich schätze, wir sind wiedervereinigt. Ich bin der Meinung, das einzige was jetzt noch gemacht werden muss, ist der Ausgleich. Also dass wirklich in allen Bundesländern die gleichen Verhältnisse herrschen.

Mila, 18 Jahre, Chemnitz, 12. Klasse Gymnasium

Audio: Mila1_Bedeutung

Hat die Wiedervereinigung für dich persönlich eine Bedeutung?

Naja, für mich persönlich jetzt nicht, aber für meine Eltern, denn die kommen aus der DDR und die haben das alles miterlebt und erzählen manchmal davon. Wie es in der DDR war

und manchmal haben sie erzählt, wie das mit dem Mauerfall war. Wo dann meine Mum war, wo die das erfahren hat. Und so kleine Sachen halt.

Audio: Mila2_Freundeskreis

Sprichst du mit deinen Freunden über die Wiedervereinigung?

Nicht wirklich. Wir reden nur über das Thema im Unterricht, in der Schule. Also so ansonsten im Privaten eigentlich so gut wie gar nicht.

Audio: Mila3_Thema

Beschäftigt dich die Wiedervereinigung mehr als andere geschichtliche Themen?

Ich finde das schon interessant, weil ich auch wirklich meine Eltern dann fragen kann und die erzählen mir halt davon. Das finde ich so super interessant, dass es gar nicht so lange her ist und so. Ich denk da schon manchmal drüber nach.